



## Presseinformation

Landshut, den 3. Februar 2016

Verantwortlich: Johannes Schmuker

### **Gehölzarbeiten des Wasserwirtschaftsamtes laufen weiter**

Im Dezember 2015 wurde an der Kleinen Isar mit Baumpflegearbeiten begonnen. Wir berichteten.

Diese Arbeiten wurden seit Mitte Januar 2016 im Bereich Gutenbergweg an der Isar und an der Huberalter fortgesetzt und werden auch noch im Februar im Stadtgebiet weiter laufen. Die Arbeiten werden im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Landshut von der Firma Wurzer aus dem Landkreis Erding durchgeführt.

Die wiederkehrenden Baumpflegearbeiten sind zum einen zum Erhalt der Bäume und zum anderen zum Schutz der Spaziergänger und Radfahrer im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht notwendig.

Wir bitten deshalb darum, eventuelle Absperrungen zu beachten und zu berücksichtigen. Unser Vorgehen ist mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Landshut abgestimmt.

Dabei werden Bäume, deren Äste geschädigt sind, zum Teil stark zurück geschritten. Durch diese Maßnahmen werden der Baum selbst und die Stabilität des Baumes erhalten und er kann neu austreiben.

Vereinzelt ist es dabei auch erforderlich stark geschädigte oder abgestorbene Gehölze vollständig zu entnehmen. Diese „Lücken“ sollen durch Neupflanzungen an ausgewählten Stellen wieder geschlossen werden. Deshalb wurden im Herbst 2015 u.a. im Bereich der Huberalter einige sogenannte Solitärbäume neu gepflanzt. Die Bäume haben bereits einen Stammumfang von 14 bis 16 Zentimeter, eine Wuchshöhe von zwei bis vier Meter und einen festen Wurzelballen. Dieser schafft gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Anwachsen der Bäume.

Umso unerfreulicher ist es, wenn solche Bäume – wie an der Huberalter geschehen – anscheinend mutwillig abgebrochen und damit zerstört werden.





stark zurück geschnittener Baum, um Gefahren durch herabstürzende Äste zu vermeiden;  
der Baum kann wieder neu austreiben



Neupflanzungen am Gutenbergweg und Erhalt sehr alter Bäume für Bruthöhlen



neu gepflanzter Baum an der Huberalter anscheinend mutwillig abgebrochen und zerstört